

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1917-1918**

1.3.1918



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:  
7 Uhr.

Freitag, den 1. März 1918.

Ende:  
gegen 10 Uhr.

C. 39.

# Aida.

Große Oper in vier Akten von Verdi.

Text von Antonio Ghislanzoni. Für die deutsche Bühne bearbeitet von Julius Schanz.  
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Peter Dumal.

## Personen:

Der König	Hermann Eck.
Amneris, seine Tochter	Maria Pehl-Demmer vom Stadttheater in Graz a. G.
Aida, äthiopische Skavin	Sofie Palm-Cordes.
Radamès, Feldherr	Josef Schöffel.
Ramphis, Oberpriester	Karl Giesen.
Amonastro, König von Äthiopien, Vater Aidas	Max Büttner.
Ein Bote	Karl Hertenstein.
Eine Priesterin	Eugenie Burkart.

Priester, Priesterinnen, Minister, Hauptleute, Leibwachen, Krieger, Sklaven, gefangene Äthiopier, Volk.

Die Handlung spielt in Theben und Memphis zur Zeit der Pharaonen.

Tänze: Paula Allegri-Banz.

Größere Pausen nach dem zweiten und dritten Akte (etwa um 8<sup>30</sup>, 9<sup>10</sup>).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von 6 Uhr an.  
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperrsitze I. Abt. 6 Mk. nhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Samstag, den 2. März: B. 59. Neu einstudiert: Gyges und sein Ring. 7 bis 10 Uhr.  
(4 Mk. 50 Pf.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags 10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postcheck 7744.

Tageskasse: Werktags 10—1 Uhr, Sonntags 11—1 Uhr und abends 1/2 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Vorverkaufsstellen in der Stadt: Zigarrenhandlung Hoflieferant W. Keller, Kaiserstr. 179, Fernruf 1843, Postcheckkonto 6209, und Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstr. 124a, Ecke Kaiser- und Waldstr., Fernruf 388.

Moderne Kleidung für Herren u. Knaben  
Konfektion höchster Vollendung

# Spiegel & Wels

Reichhaltiges Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

Koch- u. Heizapparate  
Santo-Staubsauger  
Beleuchtungskörper  
Metalldraht- u. Nitra-lampen

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Übergangs-Hüte  
in jeder gewünschten Farbe und Preis-lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,  
Spezialhaus für Damenhüte,  
Waldstr. 26, 37, 39.

Schenswerte Lokale **Café-Restaurant Zum Moninger** Treffpunkt der Fremden

Edle Kaiser- und Kaiserstr. / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Ausschank von Moninger-Bier ♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

# FRIEDRICH BLOS

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie empfiehlt in großer Auswahl:  
Moderne Schmuck Gegenstände. Fächer jeder Art. Feine kunstgewerbliche Gegenstände. Fantasie Möbel, Luxus- u. Galanterie-Waren. Reise-, Leder-, Bronze-, Haushalt-Artikel. Majolika-, Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren. Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL. HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG  
Hofapotheker S. K. H. des Großherzogs von Baden  
Telephon Nr. 491  
KARLSRUHE  
Kaiserstraße 201, gegenüber der Kaiser-Wilhelm-Passage  
Laboratorium für Urinuntersuchungen

**Pädagogium Karlsruhe**  
(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).  
Führt bis Abitur, auch Mädchen.  
Kleine Abteilungen, Unterr. individuell. — Preise mäßig;  
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —  
Eintritt jederzeit.

Weichst Du die Wäsch' mit „Burnus“ ein,  
Wird sie geschont, griffig und rein.  
Burnus wäscht Wäsche wunderbar,  
Spart Arbeit, Heizung, Geld sogar.

Hofdrogerie **Carl Roth**  
Herrenstr. 26/28 Telephon 180 und 890

### Aida.

Zwei Frauen lieben den ägyptischen Helden Radamès, die stolze Königs-Tochter Amneris und die liebreizende Slavinn Aida. Dieser gehört sein Herz, und sorglich wahren die beiden ihr Geheimnis vor Amneris' Eiferhänd. Radamès wird zum Feldherrn im Kriege gegen die Äthiopier ernannt: Amneris selbst reicht ihm die Fahne, und im Tempel Vthas empfängt er das geweihte Schwert. Voll Siegeshoffnung zieht er aus; Aida bleibt in änderem Seelenkampfe zurück: Ist sie doch die Tochter Amonastro's, des Äthiopierväters, und ihr Geliebter kämpft gegen ihren Vater! Da kommt die Nachricht von Radamès' Siege nach Memphis, und Amneris, die eben durch eine grausame List Aidas Liebe erfahren, läßt die Arme den gewaltigen Abstand zwischen der Slavinn und dem siegreichen Feldherrn tief empfinden. Das Heer kehrt heim, und Radamès wird von dem begeisterten Volke gefeiert. Unter den äthiopischen Gefangenen, die seinen Triumph verherrlichen, schreitet auch Amonastro: Vor dem fremden Königsbrun und dem neugierigen Volke findet er seine Tochter als Slavinn wieder! Radamès begehrt, in der Hoffnung, Aida zum Weibe zu gewinnen, als Siegesband die Freiheit der Gefangenen, das Volk unterstützt seine Bitte, aber auf Rat des Oberpriesters Nampbis behält der König Aida und Amonastro als Geiseln und bestimmt Radamès zum Gemahl seiner Tochter und zu seinem Nachfolger. Amonastro hat mit schwarzem Mute Radamès' Liebe für seine Tochter erkannt und hat darauf seinen Nachplan. Ein erneuter Aufstand der eben Belagerten ruft jenen wieder ins Feld. Vor dem Tempel Vthas gewährt ihm Aida eine Zusammenkunft. Amonastro hat ihr furtz vorher mit aller Kraft seines Rache-Willens den Gedanken eingebläht, von ihrem Geliebten den Weg des Ägypterheeres zu erkunden. Kaum hat Radamès das verhängnisvolle Wort gesprochen, als Amonastro versucht, den Unbedachten auf die Seite der Landesfeinde herüberzuziehen. Mit letzter Willensanstrengung leitet Radamès Widerstand, da treibt das Erscheinen Amneris', die mit Nampbis aus dem Tempel zurückkehrt, Vater und Tochter in die Flucht, während Radamès im Gefühle seiner Schuld sich willig der Gefangenhaft bietet. — Die Priester halten Gericht über ihn: weder ihre Anklagen noch Amneris' Neben entladen ihm ein Wort der Rechtfertigung. Er will sterben, und Aida ist sein letzter Gedanke. In tiefer Reue, daß sie dem Vater den Geliebten preisgegeben, hat Aida sich in die Gruft geschlichen, in der Radamès den Hungertod erwarten soll. So sterben beide entführt durch überwollte Liebe.

**Bad. Lehrmittel-Anstalt**  
Inh.: Otto Pezoldt  
Kaiserstraße 14 (neben der Techn. Hochschule), Fernsprecher 2260.

Elektrische Taschenlampen in großer Auswahl.  
Batterien besten Fabrikats Mk. 1.75.  
Neu! Elektr. Magnettampe ohne Batterie (Mk. 20.—)

**Photo-Apparate**  
Artikel + in größter Auswahl  
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

**Alb. Glock & Cie.**  
Kaiserstraße 89 Telephon 51  
Gegründet 1861  
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

**H. Bieler**  
Kaiserstraße 223  
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft  
Haararbeiten — Parfümerien  
Puppen-Klinik.

**Carl Büchle**  
Inhaber: Koblmann & Braunagel  
KARLSRUHE  
Herrenstraße 7, Teleph. 1951  
Spezialhaus  
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe  
Seidenstoffe und Baumwollstoffe

**Internationale Apotheke**  
„Alte Sachs'sche Apotheke“  
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich von Baden 1727.  
Chem.-bakteriolog. Laboratorium  
Dr. Lindner  
Horn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft Untersuchungen.

**Goldschmiede-Werkstätte**

Reparaturen und Neuarbeiten an Gold- u. Silberwaren werden sauber ausgeführt.

**Trauringe** in allen Preislagen.  
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

Seidene Strickmützen Seidene Unterröcke  
in modern Ausführungen reichst. Farbenswahl

**Gebrüder Ettliger, Hofl.**  
Spezialhaus für Besatzartikel.  
Steter Eingang in eleganten und einfachen Blusen.

Marabout-Federhüte Handschuhe, Strümpfe.

Herren-Hüte und -Mützen  
Knaben-Hüte, Kinder-Mützen  
Militär-Mützen. Maß-Anfertigung

**Adolf Lindenlaub**  
Karlsruhe  
Kaiserstraße 191. Telephon 840.

**OSCAR SUCK**  
INH.: G. TILLMANN-MATTER  
HOFPHOTOGRAPH  
ALTRENNOMMIERTES ATELIER  
PORTRÄTS IN HÖCHSTER VOLLENDUNG

**Damenkurse — Herrenkurse.**  
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.  
Ausführliche Auskult und Prospekt gratis durch die Leitung der  
Privat-Handelslehreanstalt und Tochterhandelschule  
„Merkur“, Karlstr. 13  
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

**MÖBEL**  
aller Art, solide Ware, billige Preise

**Heinrich Karrer**  
Karlsruhe, Philippstraße 19  
und Rheinstraße 12.



# Großherzogliches Theater zu Baden-Baden.

Freitag, den 1. März 1918.

18. Sondervorstellung des Großh. Hoftheaters Karlsruhe.

## Fräulein Witwe.

Lustspiel in einem Aufzuge von Ludwig Fulda.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

### Personen:

Emilie Reichardt	Else Noorman	Fatime	Marie Genter.
Dr. Albert Junk, Chemiker	Hugo Höcker.	Ein Kind	Selma Mangel.
Abu Abdallah	Felix Baumbach.		

## Die Lore.

Komödie in einem Akt von Otto Erich Hartleben.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

### Personen:

Die Lore	Else Noorman.	Der Kleine	Paul Müller.
Der Better	Hugo Höcker.	Fred	Felix Baumbach.

Ort der Handlung: Berlin.

## Lottchens Geburtstag.

Lustspiel in einem Akt von Ludwig Thoma.

In Szene gesetzt von Felix Baumbach.

### Personen:

Geheimrat Dr. Otto Giselinus, Universitätsprofessor	Felix Baumbach.
Mathilde, seine Frau	Edith Deman.
Lottchen, beider Tochter	Else Noorman.
Cälestine Giselinus, Schwester des Geheimrats	Marie Genter.
Dr. Traugott Appel, Privatdozent	Paul Müller.
Babette Köchin bei Giselinus	Elisabeth Kösch.

Ort: Kleine Universitätsstadt. Zeit: Gegenwart.

**Pausen nach jedem Stück.**

**Kasse-Öffnung 6 Uhr.**

**Anfang: halb sieben Uhr.**

**Ende: neun Uhr.**

### Preise der Plätze.

Fremdentage 1. Rang 6 M., Logen 1. Rang 5 M. 50 Pf., Balkon 5 M. 50 Pf., Sperrsitze I. Abt. 4 M. 50 Pf., Sperrsitze II. Abt. 3 M. 60 Pf., Parterreloge 4 M. 50 Pf., Logen 2. Rang 2 M. 20 Pf., Logen 3. Rang 1 M. 20 Pf., Stehplätze 2. und 3. Rang 90 Pf., Galerie nummeriert 80 Pf., Galerie nicht nummeriert 60 Pf.

Für den Theaterzettel wird eine Gebühr von 10 Pfg. mit dem Eintrittspreis erhoben.

**Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.**